

# GOTTESDIENSTORDNUNG

April – Mai 2019



Passionszeit und Osterzeit

+JMJ+

**Liebe Gläubige!**

**Ostern - Auferstehung Jesu Christi! Leibhaftige Auferstehung des Herrn in seinem Leib mitsamt seinen Wunden, die er für uns empfangen hat! „*Seht, wie die Wunden prangen, die Er für uns empfangen. Ich werde durch sein Auferstehn gleich Ihm aus meinem Grab erstehn*“, so singen wir gerne in einem alten Osterlied. Jesus Christus ist auferstanden, Er ist wahrhaft auferstanden, Er ist leibhaftig auferstanden. Das ist unser katholischer Glaube! Das wollten wir von Herzen bekennen! Der Herr hat deutlich seine Auferstehung vorausverkündet wie seinen Tod. Er hat den Jüngern mehrfach gesagt: „Der Menschensohn wird geißelt, mit Dornen gekrönt, gekreuzigt werden: Aber am dritten Tage wird er auferstehen!“ Und er hat das kühne Wort gesprochen: „Reißt diesen Tempel – seinen Leib – nieder, und in drei Tagen will ich ihn wieder aufrichten!“ Diese Verheißung hat sich erfüllt am Auferstehungstag. Der entseelte Leib des Herrn ist – in verwandelter und verklärter Gestalt – wieder lebendig geworden. „Der Herr ist wahrhaft auferstanden!“ betont der katholische Glaube, wie wir es in der heiligen Liturgie der Ostertag sodann auch in besonderer Weise immer wieder hören. Es steht immer das Wort „vere“ dabei, um nämlich eine Scheinauferstehung, eine abgeschwächte Auferstehung, eine bloß symbolische Auferstehung, wie sie progressistische Theologen seit vielen Jahrzehnten oder ungläubige, abgefallene Leute vertreten, auszuschließen.**

**Der Unglaube hat zahlreiche Hypothesen vorgebracht, um die Wahrheit der Auferstehung Jesu nicht annehmen zu müssen. Was für verrückte Gebilde haben da moderne Theologen gebastelt.**

**Im neuen Messbuch, dem Missale Pauls VI., das seit fast 50 Jahren in Gebrauch ist, und zwar im lateinischen Missale Pauls VI., ist im 1.**

**Kanon die Rede von der Auferstehung Jesu secundum carnem – nach dem Fleische, also leibhaftig. Im deutschen Missale, das in unseren Kirchen fast nur noch Verwendung findet, steht von der leibhaftigen Auferstehung kein Wort. Da ist nur von der Auferstehung die Rede. Man hat die beiden Worte, die im Lateinischen stehen, glatt unterschlagen – secundum carnem – nach dem Fleische. Dass das nicht unabsichtlich vergessen wurde ist heute klar für alle.**

**Gerade auch zu Ostern müssen wir mit unserem Gründer Erzbischof Marcel Lefebvre eindeutig mit Herz und Verstand sagen: *„Keine Autorität, auch nicht die höchste Autorität in der Hierarchie, kann uns zwingen, unseren Glauben, der vom Lehramt der Kirche seit neunzehn Jahrhunderten eindeutig formuliert und verkündet wurde, aufzugeben oder zu schmälern.“* (Grundsatzklärung 1974)**

**Liebe Gläubige! Lassen wir in den kommenden Tagen und Wochen, besonders auch durch die Passion vorbereitet, wahre Osterfreude in uns aufkommen. Haben wir das Alleluja gerne auf unseren Lippen, beten wir es voller Andacht. Lassen wir diesbezüglich den hl. Kirchenvater Augustinus zu uns sprechen: *„Dem Herrn unserem Gott hat es gefallen, dass ich in Liebe vereint mit Euch das <Alleluja> singen durfte, das so viel bedeutet wie <lobet den Herren>; <lasst uns den Herrn loben>, Brüder, mit dem Leben und mit der Zunge, mit dem Herzen und mit dem Mund, mit den Stimmen und mit den Sitten. Auf solche Weise will nämlich Gott von uns das Alleluja gesungen wissen: es sei keine Zwietracht im Lobenden. Es sollen also in uns die Zunge mit dem Leben übereinstimmen, der Mund mit dem Gewissen. Ich wiederhole, übereinstimmen sollen die Stimmen mit den Sitten, damit nicht etwa die guten Stimmen gegen die schlechten Sitten Zeugnis ablegen. O seliges Alleluja im Himmel, wo die Engel Gottes Tempel sind. Dort nämlich herrscht höchste Eintracht unter den Lobenden, wo der unbekümmerte Jubel der Singenden herrscht, wo keinerlei <Gesetz in den Gliedern mit dem***

***Gesetz des Geistes im Streit liegt* (cf. Röm 7,23), wo es keinen Hader der Begierde gibt, der den Sieg der Liebe gefährdet. Hier also lasst uns als Besorgte das Alleluja so singen, auf dass wir es einst dort ohne Sorgen singen können.“ (hl. Augustinus, Sermo 256 aus dem Jahr 418)**

**Ich darf Ihnen gesegnete Tage der Vorbereitung auf das hl. Osterfest wünschen. Bitte bereiten Sie die Osterbeichte sorgsam vor und nehmen sie sich auch genug Zeit auf die Vorbereitung der Liturgie der heiligen Kartage. Wir wollen sie so gut wir können feiern mit größtmöglichem geistlichen Gewinn.**

**Der Monat Mai ist der allerseligsten Jungfrau Maria geweiht. Wir begehen ihn in besonderer Weise mit unserer Mai-Wallfahrt von Maria Bichl nach Maria Hohenburg (Lendorf). Laden Sie Ihre Familie, Ihre Freunde und Bekannten ganz herzlich dazu ein. „*Behüte auch, Maria rein, du größte aller Frauen, das Gottesvolk, die Kinder dein, im Glauben und Vertrauen zu Jesus Christus, deinem Sohn, dem Retter und Befreier.*“ (Lied Maria Maienkönigin)**

**Frohe und gnadenreiche Ostern Ihnen und Ihren Familien! Der Herr ist wahrhaft auferstanden – alleluja!**

**Gottes reichen Segen!**

**P. Johannes Regele**

# Gottesdienstordnung in St. Hemma

**Samstag, 6. April – Samstag in der 4. Fastenwoche – Herz Mariä Sühnesamstag**

16 Uhr Heilige Stunde, 17.00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 7. April – 5. Fastensonntag – Passionssonntag. Einkehrtag für die Gemeinde**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9. 00 Uhr Hochamt, Heilig Haupt – Andacht

11.15 Uhr 1. Vortrag, 12.00 Uhr Einfaches Mittagessen, 13.30 Uhr 2. Vortrag, 14.15  
Kreuzwegandacht, Segen mit der Kreuzreliquie.

**Montag, 8. April – Fest des Heiligen Hauptes Unseres Herrn Jesus Christus**

7.00 Uhr Hl. Messe

**Freitag, 12. April – Fest der 7 Schmerzen Mariens**

17 Uhr Kreuzwegandacht

18 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 13. April – Samstag in der 5. Fastenwoche**

17.00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 14. April – Palmsonntag**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9. 00 Uhr Palmweihe, Palmprozession, feierliches Hochamt

**Montag, 15. April – Karmontag**

7.00 Uhr Heilige Messe

**Dienstag, 16. April – Kardienstag**

18.00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 17. April – Karmittwoch**

18.00 Uhr Heilige Messe

**Donnerstag, 18. April – Gründonnerstag**

17.45 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

**18.30 Feierliches Hochamt (Abendmahlsamt), anschließend Ölbergandacht,**

Anbetung bis 22 Uhr

**Freitag, 19. April – Karfreitag (strenger Fast- und Abstinenztag!)**

Ab 13.00 Uhr Beichtgelegenheit

**14.00 Uhr Kreuzwegandacht**

**15.00 Uhr Karfreitagsliturgie, anschließend feierliche Heilig-Grabprozession**

Gelegenheit zur Anbetung beim Heiligen Grab bis um 20 Uhr.

**Samstag, 20. April – Karsamstag**

Von 10 Uhr bis 12 Uhr Gelegenheit zu Anbetung beim Heiligen Grab, Beichtgelegenheit von 10-12 Uhr und von 18.30 – 19.30 Uhr. Speisenweihe nach dem Osternachtsamt

**20.00 Uhr Hochheilige Osternacht**

**Sonntag, 21. April – OSTERSONNTAG**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9 Uhr Feierliches Hochamt, anschließend Sakramentsandacht.

**Montag, 22. April – Ostermontag**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9 Uhr Feierliches Hochamt mit **Erstkommunion**

**Sonntag, 28. April – Weißer Sonntag**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9 Uhr Hochamt (Dekan Siegfried Lochner)

**Samstag, 4. Mai – Fest des hl. Florian, Herz Mariä Sühnesamstag**

18.00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 5. Mai – 2.Sonntag nach Ostern (GUT-HIRT-SONNTAG)**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9.00 Uhr Hochamt (Dekan Siegfried Lochner)

**Samstag, 11. Mai 2019 – Fest der hll. Apostel Philippus und Jakobus**

17 Uhr Hl. Messe, anschl. Maiandacht

**Sonntag, 12. Mai – 3.Sonntag nach Ostern**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9. 00 Uhr Hochamt, anschl. Christenlehre und Religionsunterricht

**Montag, 13. Mai – Fest des hl. Robert Bellarmin**

7 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 19. Mai – 4.Sonntag nach Ostern**

16.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

17. 00 Uhr Hochamt (P. Waldemar Schulz)

**Samstag, 25. Mai 2019**

***Mai - Wallfahrt von Maria Bichl nach Maria Hohenburg – Siehe eigenes Programm***

**Sonntag, 27. Mai – 5.Sonntag nach Ostern**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9. 00 Uhr Hochamt, anschließend Christenlehre und Religionsunterricht

**Montag, 27. Mai – Fest des hl. Beda des Ehrwürdigen**

7 Uhr Hl. Messe

**Mittwoch, 29. Mai 2019 – Vigil von Christi Himmelfahrt - Bittag**

17 Uhr Bittprozession (Allerheiligenlitanei), anschl. Bittamt und Maiandacht

**Donnerstag, 30. Mai – Christi Himmelfahrt – Gebotener Feiertag**

8.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9. 00 Uhr Hochamt, anschl. feierliche Sakramentsandacht

**Freitag, 31. Mai – Fest der hl. Angela Merici**

7 Uhr Hl. Messe

## **Der hl. Papst Pius X. über das Osterfest**

Welches Geheimnis wird am Osterfest gefeiert?

Am Osterfest wird das Geheimnis der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus gefeiert, das heißt die Wiedervereinigung seiner heiligsten Seele mit dem Leib, von dem sie durch den Tod getrennt worden war, und sein neues glorreiches und unsterbliches Leben.

Warum wird das Osterfest von der Kirche mit so großer Feierlichkeit und Freude begangen und die ganze Oktav hindurch fortgesetzt?

Das Osterfest wird von der Kirche mit so großer Feierlichkeit begangen und die ganze Oktav hindurch fortgesetzt wegen der Erhabenheit des Geheimnisses, das die Vollendung unserer Erlösung war und das Fundament unserer Religion ist.

Jesus Christus hat uns durch den Tod erlöst; wieso ist also seine Auferstehung die Vollendung unserer Erlösung?

Jesus Christus hat uns durch seinen Tod von der Sünde befreit und mit Gott versöhnt. Durch seine Auferstehung hat er uns sodann den Eintritt in das ewige Leben eröffnet.

Warum sagt man, daß die Auferstehung Christi das Fundament unserer Religion ist?

Die Auferstehung Christi nennt man das Fundament unserer Religion, weil sie uns von Jesus Christus selbst als Hauptbeweis seiner Gottheit und der Wahrhaftigkeit unseres Glaubens gegeben wurde.

Woher kommt der Name Pascha, den man dem Fest der Auferstehung Jesu Christi gibt?

Der Name Pascha, den man dem Fest der Auferstehung Jesu Christi gibt, kommt von einem der feierlichsten Feste des Alten Bundes, das eingesetzt wurde zum Gedächtnis des Vorüberganges des Würgengels, des Vernichters der Erstgeborenen der Ägypter, und der wunderbaren Befreiung des Volkes Gottes aus der Knechtschaft des Pharaos, des Königs von Ägypten, die ein Vorbild unserer Befreiung aus der Knechtschaft des Teufels ist. Dieses Fest feierten die



Hebräer mit vielen Zeremonien, besonders aber mit dem Opfern und Essen eines Lammes. Jetzt aber feiern wir es vor allem mit Empfang des wahren Lammes, das für unsere Sünden geopfert wurde.

Was bedeutet das Wort Pascha?

Das Wort Pascha bedeutet Vorübergang:

Im Alten Bund bezeichnete es den Vorübergang des Engels, der die Erstgeborenen der Ägypter tötete, um den Pharao zu zwingen, das Volk Gottes frei ziehen zu lassen, der aber die Häuser der Hebräer, die mit dem Blut des am Tag zuvor geopferten Lammes bezeichnet waren, übergang und sie von dieser Geißel verschont ließ.

Im Neuen Bund bedeutet es sodann, daß Jesus Christus vom Tod zum Leben übergegangen ist und daß er durch seinen Sieg über den Teufel uns vom Tod der Sünde zum Leben der Gnade geführt hat.

Was müssen wir tun, um das Osterfest würdig zu feiern?

Um das Osterfest würdig zu feiern, müssen wir zwei Dinge tun: 1. mit heiliger Freude und lebhafter Dankbarkeit den wiedererstandenen Jesus Christus anbeten; 2. geistig mit ihm auferstehen.

Was heißt, mit Jesus Christus geistig auferstehen?

Mit Jesus Christus geistig auferstehen heißt: Wie Jesus Christus durch seine Auferstehung ein neues, unsterbliches und himmlisches Leben begonnen hat, so müssen auch wir ein neues dem Geist entsprechendes Leben beginnen, indem wir völlig und für immer der Sünde und allem, was uns zur Sünde führt, entsagen und Gott allein und alles, was uns zu Gott hinführt, lieben.

Was bedeutet das Wort »Alleluja«, das an diesem heiligen Tag und während der ganzen Osterzeit so oft wiederholt wird?

Das Wort »Alleluja« bedeutet: »Lobet Gott!« und war ein Freudenruf des Volkes der Hebräer. Deshalb wiederholt ihn die Kirche so oft in einer Zeit so großer Freude.

Warum betet man während der Osterzeit stehend?

Während der Osterzeit betet man stehend zum Zeichen der Freude und um die Auferstehung des Herrn zu versinnbildlichen.

*Quelle: Hl. Pius X., Kompendium der christlichen Lehre.*

## Kommuniqué des Generaloberen der Priesterbruderschaft St. Pius X.

Am 4. Februar 2019 unterzeichnete Papst Franziskus mit dem Großimam der Kairoer Moschee ein Dokument der Brüderlichkeit aller Menschen für Weltfrieden und Zusammenleben.

Wahre Brüderlichkeit gibt es nur in Jesus Christus

Ein ökumenischer Christus kann nicht der wahre Christus sein. Seit mehr als fünfzig Jahren hören die moderne Ökumene und der interreligiöse Dialog nicht auf, der Welt einen verminderten, unkenntlichen und entstellten Christus zu präsentieren.

Das Wort Gottes, der einzige Sohn des Vaters, die ungeschaffene und ewige Weisheit ist Mensch geworden; angesichts dieser historischen Tatsache kann niemand gleichgültig bleiben: "Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich, und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut" (Mt 12,30). Durch die Tatsache der Menschwerdung wurde Christus zum Hohenpriester des neuen und einzigen Bundes und zum Lehrer, der uns die Wahrheit verkündet; er wurde zum König der Herzen und Gesellschaften und zum "Erstgeborenen einer großen Zahl von Brüdern" (Römer 8,29). Wahre Brüderlichkeit gibt es also nur in Jesus Christus und nur in ihm allein: "Denn es gibt unter dem Himmel keinen anderen Namen, der den Menschen gegeben ist, durch den wir gerettet werden sollen" (Apg 4,12).

Es ist eine Glaubenswahrheit, dass Christus der König aller Menschen ist und dass er sie in seiner Kirche, seiner einzigen Braut, seinem einen mystischen Leib, zusammenführen will. Das Königreich, das er errichtet, ist ein Reich der Wahrheit und Gnade, der Heiligkeit, der Gerechtigkeit und der Liebe, und somit friedlich. Es kann keinen wahren Frieden ohne Unseren Herrn Jesus Christus geben. Es ist daher unmöglich, Frieden außerhalb der Herrschaft Christi und der von ihm gegründeten Religion zu finden. Diese Wahrheit zu vergessen bedeutet auf Sand zu bauen, und Christus selbst warnt uns, dass ein solches Vorhaben dem Untergang geweiht ist (vgl. Mt 7,26–27).

Das von Papst Franziskus und dem Großen Imam von Al-Azhar unterzeichnete Dokument der Brüderlichkeit aller Menschen für Weltfrieden und Zusammenleben ist nur ein auf Sand gebautes Haus. Es ist darüber hinaus eine Gottlosigkeit, die Gottes erstes Gebot verachtet, und die die Weisheit Gottes, in Jesus Christus Mensch geworden und für uns am Kreuz gestorben, sagen lässt, dass "der Pluralismus und die Vielfalt der Religionen" "ein weiser göttlicher Wille" sei.

Solche Aussagen stehen im Widerspruch zu dem Dogma, dass die katholische Religion die einzig wahre Religion ist (vgl. Syllabus, These 21). Wenn es sich um ein Dogma handelt, so bezeichnet man das, was ihm entgegensteht, als Häresie. Gott kann sich nicht selbst widersprechen.

In der Nachfolge des hl. Paulus und unseres verehrten Gründers, Erzbischof Marcel Lefebvre, sowie unter dem Schutz der allerseligsten Jungfrau Maria, der Königin des Friedens, werden wir den katholischen Glauben, den wir empfangen haben (vgl. 1 Kor 11,23), weitergeben und uns mit aller Kraft einsetzen für die Erlösung der Seelen und der Nationen, indem wir den wahren Glauben und die wahre Religion predigen.

«Geht hin und lehrt alle Völker, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles halten, was ich euch geboten habe.» (Mt 28, 19–20). «Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet werden; wer nicht glaubt, wird verdammt werden.» (Mk 16, 16).

24. Februar 2019

Pater Davide Pagliarani, Generaloberer  
Mgr. Alfonso de Galarreta, Erster Assistent  
Pater Christian Bouchacourt, Zweiter Assistent

**PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PIUS X.  
KAPELLE ST. HEMMA**

A-9020 Klagenfurt, Villacher Ring 5

**Verantwortlicher Seelsorger:**

**P. Johannes Regele**

**Priorat St. Klemens M. Hofbauer**

A-1120 Wien, Fockygasse 13

Tel: +43 (1) 812 12 06 - Fax: DW 42

Mobiltelefon: 0664 11 88 358

Email: h.regele@fsspx.email

**Homepage der Priesterbruderschaft St. Pius X. in Österreich:**

[www.fsspx.at](http://www.fsspx.at)

Priesterbruderschaft St. Pius X.



F S S P X